



Siegerprojekt für ein lebendiges Zentrum Oberdorf gekürt

Vier renommierte Landschaftsarchitekten haben Vorschläge für die Aufwertung des öffentlichen Raums beim Alten Turnplatz, im Zentrumsbereich Oberdorf sowie im Aussenraum bei der AEGERIHALLE und der Schulanlage Acher erarbeitet.

Eine breit abgestützte Jury, bestehend aus Fachjuroren sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Ortsparteien, des Gemeinderats, des Kirchenrats und der Denkmalpflege, hat im Rahmen des Studienauftrags Zentrumsgestaltung Oberdorf das Projekt «kardia» zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Das Projekt schafft durch die Konzentration der Parkplätze entlang der Oberdorfstrasse im Herzen des Zentrums (kardia) einen attraktiven, vielfältig nutzbaren und verkehrsfreien «neuen Turnplatz».

Motion stand am Anfang
Im Jahr 2022 wurde der Gemeinderat mit einer Motion der Mitte beauftragt, bis Ende 2024 ein Gestaltungskonzept für die «Aufwertung und Neugestaltung des Alten Turnplatzes» vorzulegen. Die Schaffung einer attraktiven Zentrumsentwicklung ist zudem eines der Hauptziele der gemeindlichen Ortsplanungsrevision. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat den Planungsperimeter auf die angrenzenden Gebiete Kerngebiet Oberdorf und Vorzone Ägerihalle und

Schulanlage Acher ausgedehnt. Eine zwischenzeitlich erarbeitete «Parkraumanalyse mit Parkierungskonzept» kam zum Schluss, dass auf dem Alten Turnplatz mit entsprechenden flankierenden Massnahmen eine Reduktion bzw. Verlagerung der Parkplätze realisierbar ist.

Studienprogramm mit politischen Parteien erarbeitet
Die Anforderungen an eine stimmige «Zentrumsgestaltung Oberdorf» – im historischen, denkmalgeschützten Um-

feld – sind hoch und die zu lösenden Aufgaben anspruchsvoll. Zur Lösungsfindung wurde deshalb ein Konkurrenzverfahren in Form eines Studienauftrags unter vier renommierten Landschaftsarchitekten (Planungsbüros aus Unterägeri, Cham, Zürich und Altendorf) durchgeführt.

Die Definition der Rahmenbedingungen in Form eines detaillierten Studienprogramms erfolgte im Vorfeld in einem iterativen Prozess unter Einbezug von Vertretern aller politischen Parteien, der Kirchgemeinde sowie der Denkmalpflege. Dabei wurden zu allen relevanten Themen die entsprechenden Vorgaben im Detail festgelegt. So wurde beispielsweise für den Alten Turnplatz eine Reduktion der Parkplätze um rund die Hälfte auf ca. 40 Parkplätze (erweiterbar für besondere Anlässe), für die Alte Landstrasse im Bereich des Schulhauses die Beibehaltung des bewährten Fahrverbotes und für die Belagsmaterialien eine fussgängerfreundliche Ausführung vorgegeben.

Siegerprojekt «kardia» mit hoher Flexibilität
Das Projekt «kardia» der Zwischenraum Landschaftsarchitektur GmbH aus Altendorf zeichnet sich durch einen kreativen und pragmatischen Ansatz aus. Im Mittelpunkt steht die Umgestaltung des Alten Turnplatzes zu einem attraktiven, verkehrsfreien Platz mit einer deutlichen Reduzierung der Parkflächen. Die Verlagerung der Parkplätze an die Oberdorfstrasse ermöglicht eine Entsiegelung und schafft Raum für vielfältige Nut-

zungen wie Erholung, Spiel oder kulturelle Veranstaltungen. Ein Wasserspiel und Baumgruppen gliedern den Platz und sorgen für ein angenehmes Mikroklima. Durch eine flexible Raumnutzung kann der Platz weiterhin für den Ägerimärcht, die Fasnacht und für zusätzliche Parkplätze bei Grossanlässen genutzt werden.

Einladung zur öffentlichen Präsentation
Die Ergebnisse des Studienauftrags, einschliesslich der Visualisierungen des Siegerprojekts, werden an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 im Foyer der AEGERIHALLE präsentiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, die Pläne zu besichtigen und mit den Verantwortlichen sowie den Landschaftsarchitekten des Siegerteams ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung bleibt anschliessend eine Woche lang zugänglich.

Montag, 9. Dezember 2024, beim Apéro im Anschluss an die Gemeindeversammlung

und an den folgenden Daten, jeweils 15–17 Uhr im Foyer der AEGERIHALLE:

- Dienstag, 10. Dezember 2024
- Mittwoch, 11. Dezember 2024
- Freitag, 13. Dezember 2024
- Sonntag, 15. Dezember 2024
- Montag, 16. Dezember 2024
- Dienstag, 17. Dezember 2024



Visualisierung des Siegerprojekts «kardia» – Umgestaltung des Alten Turnplatzes im Zentrum Oberdorf

«FOKUS» auf Unterägeri: Ab 2025 mit eigenen Gemeindenachrichten

Heute erscheint die letzte Ausgabe der Gemeindenachrichten von Unterägeri in der Zuger Woche. Damit endet eine wertvolle Zusammenarbeit, für die sich der Gemeinderat von Unterägeri herzlich beim Team der Zuger Woche bedankt. Die Partnerschaft hat es ermöglicht, unsere Einwohnerinnen und Einwohner sowie «Heimweh-Ägerer» über die Gemeindegrenzen hinaus zu informieren. Die Zuger Woche bleibt für Unterägeri auch weiterhin eine wichtige Plattform für kantonsübergreifende Themen und Medienmitteilungen.

Eine neue Ära für die Gemeindenachrichten startet im 2025
Ab dem kommenden Jahr schlägt Unterägeri in der Kommunikation ein neues Kapitel auf: Mit dem eigenen Magazin «FOKUS» erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner von Unterägeri eine massgeschneiderte Publikation, die gezielt auf die Bedürfnisse

und Interessen unserer Gemeinde zugeschnitten ist. «FOKUS» wird in alle Haushalte der Gemeinde verschickt – unabhängig von «Keine-Werbung»-Aufklebern. So ist sichergestellt, dass wichtige Informationen zuverlässig alle erreichen und niemand von der Berichterstattung über Unterägeri ausgeschlossen bleibt.

«FOKUS» wird die Gemeinde Unterägeri sechs- bis siebenmal pro Jahr mit aktuellen Berichten, spannenden Projekten, bevorstehenden Veranstaltungen und wichtigen Entwicklungen versorgen. Als eigenes Gemeindemagazin ermöglicht es eine direkte und unabhängige Kommunikation, die speziell auf die Anliegen und Themen der Unterägerer Bevölkerung ausgerichtet ist.

Mehr als nur Information – «FOKUS» als Fenster zur Gemeinde
Die neuen Gemeindenachrichten sind nicht nur ein Informationsmedium, son-

dern auch ein Spiegel der Vielfalt und Dynamik unserer Gemeinde. Mit einer modernen, ansprechenden Gestaltung, welche auf kurze, verständliche Texte und eindrucksvolle Bilder setzt, lädt «FOKUS» zum Lesen und Entdecken ein. Die Inhalte werden attraktiv präsentiert und jede Ausgabe soll eine Freude zum Durchblättern werden. Ob Berichte über laufende Bauprojekte, Informationen über neue Dienstleistungen der Gemeinde oder Ankündigungen von Veranstaltungen – «FOKUS» wird Themen aufgreifen, die das Leben in Unterägeri bereichern und beeinflussen.

Die erste Ausgabe von «FOKUS» wird Ende Januar erscheinen, und wir freuen uns, die Bevölkerung von Unterägeri mit diesem neuen Medium auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Gemeinde mitzunehmen. Machen Sie sich bereit für interessante Einblicke, aktuelle Themen und viele Informationen, die Unterägeri bewegen.

Ab 2025 in allen Haushalten von Unterägeri oder online

FOKUS 01.2025 GEMEINDENACHRICHTEN EINWOHNERGEMEINDE Unterägeri

NEU!

THEMA: Al vero eos et accusam et justo SITE 2

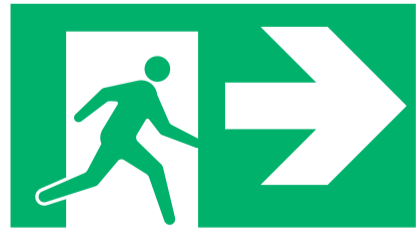
THEMA: Smt citta Kasd guisgrem SITE 3

THEMA: Lorem ipsum dolor sit amet SITE 4

Übertragung der Brandschutzaufgaben an die Gebäudeversicherung Zug

In den Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Menzingen, Neuheim und Walchwil stehen Änderungen im Bereich des Brandschutzes an.

Seit dem 1. Januar 2023 gilt im Kanton Zug das neue Feuerschutzgesetz, das vorsieht, dass sämtliche kommunalen Brandschutzaufgaben von der Gebäudeversicherung Zug (GVZG) übernommen werden. Für die Umsetzung dieser Regelung wurde eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2026 festgelegt.



Da unser Brandschutzfachmann Hans Meyer per Ende Februar 2025 in Pension geht, wird die Übertragung der Brandschutzaufgaben für die Gemeinden Unterägeri, Oberägeri, Menz-

gen, Neuheim und Walchwil bereits ab dem 11. Dezember 2024 an die GVZG erfolgen.

Wir danken Hans Meyer herzlich für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Neuer Ansprechpartner für den Brandschutz ist Ronny Sprenger von der GVZG. Die Feuerungskontrolle der Berggemeinden wird weiterhin von Yvonne Bucher betreut.

Neue Sammeltage für Kehricht ab 1. Januar 2025

Die Abfallbewirtschaftung wird im Kanton Zug von der Zeba, dem Abfallzweckverband der Zuger Gemeinden, koordiniert. Per 1. Januar 2025 werden die Sammeltouren im Kanton Zug optimiert und neu mit Elektrofahrzeugen durchgeführt. Ab diesem Zeitpunkt ändern sich die Sammeltermine für Kehricht in Unterägeri wie folgt:

- **Kehricht** wird neu **jeden Donnerstag** abgeholt.
- **Grüngut** wird wie bisher **am Dienstag** gesammelt.

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag jeweils bis 7 Uhr bereit. Die aktuellen Abfuhrtermine und Feiertagsverschöbungen finden Sie unter zebazug.ch. Anfang Dezember erhalten alle Haushalte von Zeba ein Recyclingmerkblatt mit allen wichtigen Informationen zur Entsorgung pro Wohngemeinde.



NICHT VERPASSEN!

MO, 9.12., 20 Uhr

AEGERIHALLE

Gemeindeversammlung

KULTUR

DO 12.12.24

BASTIAN BAKER

KULTUR

SA 21.12.24

THE GOSPEL PEOPLE